

Bolschewiki-Leninisten Österreichs an das Internationale Sekretariat, 28.3.1933

1 Seite, Faksimile

Linke Opposition der K.P.Oe
(Bolschewiki-Leninisten)

Wien, den 28.3.33

An das int. Sekretariat der I.L.O. Paris

Werte Genässen,

wir bestätigen Euren Brief v. 15.ds.

Die Mitteilung in der Angelegenheit Frey haben wir zur Kenntnis genommen. Frey macht jetzt sehr grosse Anstrengungen wieder in die I.L.O. zu kommen. Er versucht aber überdies mit allen Mitteln unsere Gruppe zu zerstören und sendet fortwährend seine Leute zu unseren Veranstaltungen, um über alles bei uns informiert zu sein, ausserdem lässt er ~~uns~~ unsere Mitglieder einzeln bearbeiten und versucht diese zu bewegen, seiner Gruppe beizutreten. Er soll erklärt haben, dass er unsere Gruppe zerstören will. Offenbar glaubt F., dass er als Vertreter der einzigen L-O Gruppe an der int. Konferenz wird teilnehmen können und dass die Konferenz gezwungen sein wird, seine Gruppe anzuerkennen. Er fährt also fort, einen lächerlich dummen Machtkampf zu führen. Wir ignorieren seine Methoden, da wir in dieser ernsten Zeit uns mit den Frey'schen Dummheiten nicht abgeben wollen.

Wir danken Euch für die sehr interessanten Mitteilungen über das Verhalten der dortigen Arbeiterparteien in der österreichischen Frage. Unser Land ist jetzt tatsächlich in den Mittelpunkt der Ereignisse gestellt worden. Die politische Lage bei uns drängt zu einer Entscheidung. Wir fürchten sehr, dass das Verhalten der österr., S.P. auch hier zu einer Niederlage der Arbeiterschaft führen wird. Gen. T. legt der momentanen Situation in Oesterreich grosses Gewicht bei und unterstützt unseren Kampf durch einige Arbeiten über Oesterreich. Ein längerer Artikel des Alten wird in 3 Tagen als Broschüre herauskommen.

Mit kommunistischen Grüßen

für die Leitung:

A. Graud